

 <p>Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Damen-Schnürstiefelette, um 1910</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Schuhe</p> <p>Inventarnummer: V 1644 a,b D</p>
---	---

Beschreibung

Stiefelette mit engem Schaft und halbhohen Absatz aus mittelbraunem Leder. Langgezogenes, schmales Vorderblatt mit stark abgerundeter Spitze, die gerade aufgesetzte Zehenkappe säumt ein feiner Lochmusterstreifen. Die Blattschnittkanten sind mit zierlichen Stichen doppelt abgesteppt. Schnürverschluss über gleichfarbiger Zunge mit 12 Paaren braunlackierten Ösen. Fersen- und Zehenkappe verstärkt. Innenausstattung gemusterter Baumwollstoff. Ledersohle und der aus Leder geschichteter Blockabsatz sind dunkelbraun. Im Vorderteilbereich der Ledersohle ist der Sohlenrahmen breiter. Es handelt sich hier um die „McKay-Rand-Methode“. „Sie ist ein besonderes Verfahren, bei dem ein Spezialrahmen auf die Brandsohle aufgenäht wird. Der Schaft wird mit Täcksen gezwickt, Schaft und Rahmen werden mit der Einstechmaschine zusammengenäht. Die Täckse werden entfernt und der Rahmen und Schaftrand niedergehämmt. Dann wird ausgeballt und die Langsohle mit der Durchnähmaschine angenäht“. Eine Stiefelette wiegt 301 g.

Grunddaten

Material/Technik:	Chevreau, Köper, Rips, Leder, Kunstleder/ McKay-Rand-Methode
Maße:	Länge: 27,8 cm; Höhe: 18,3 cm; Absatzhöhe: 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Damen-Schnürstiefel
- Damenschuh
- Damenstiefelette
- Frauenschuh
- Fußbekleidung

Literatur

- Lubig, Erich (1956): Schuh-Lexikon. Leipzig